

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 508 -
14. September 2015

Editorial

Moin Folks . . . das zurück liegende Wochenende stand im Zeichen der 24h von Moers. Und „unter der Woche“ lief der 7. Lauf zum GT-Sprint NRW-Cup im Slotcar Heaven. . .

Weiter geht's Mittwochabend mit Lauf Nr. 5 der Craftsman Truck Series bei SlotRacing Mülheim/Ruhr. Freitagabend steht dann der sechste Lauf zur Duessel-Village 250 im Dorf auf dem Programm. Und am Samstag werden ein Cup2Night Workshop sowie die PanAm (in der Duisburger Rennpiste) geboten . . .

Die Ausgabe 508 der „**WILD WEST WEEKLY**“ berichtet vom 4. CFD, der in Bergneustadt ausgetragen wurde. Ausführlich gibt's ferner

den Blick nach vorn: Craftsman Trucks, Cup2-Night und die PanAm sind dieses Mal einen Ausblick wert . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- Classic Formula Day
 - 4. Lauf am 22. August in Bergneustadt
- Craftsman Truck Series
 - 5. Lauf am 16. September 2015 in Mülheim
- **CUP2NIGHT**
 - Workshop am 19. September 2015 in Gelsenkirchen
- X. Carrera Panamericana
 - am 19. September 2015 in Duisburg
- News aus den Serien
 - Saison 2015/16

Classic Formula Day

4. Lauf am 22. August in Bergneustadt

geschrieben von r(r)rr
(rennpisten (rallye) reporter ronald)

„Aller Anfang ist schwer“ – V1

Daher hat es ein wenig Zeit gebraucht, um endlich mal wieder einen Bericht zum Classic Formula Day zu Papier zu bringen. Aber nun ist es soweit. Am 22. August traf sich die Formelgemeinschaft zum bereits vierten Lauf der CFD-Saison 2015 bei Ralf Lange in Bergneustadt.

Kompakt

- 10 Starter waren am Regler
- Thomas Strässer siegt souverän in beiden Klassen
- harte Fights um die weiteren Plätze zwischen den Heimascaris und der Duisburger Fraktion
- mit Rikus Strässer konnte seit langer Zeit mal wieder ein Nachwuchspilot für die CFD gewonnen werden
- BOS für den Tyrrell 007 von Ronald Eidecker

„Aller Anfang ist schwer“ – V2

Nachdem Taffy Ulrich und Peter Hartmann nach 10 Jahren gemeinsamer Gestaltung und Organisation der CFD das Zepter in andere

Hände legten und nach 10 Jahren die CFD Klasseneinteilung dann neu gestaltet wurde, tat und tut sich der Formelfahrer im Westen der Republik doch ein wenig schwer mit der neuen Klasse 2 Einteilung. Die Folge der ersten drei Läufe war meist ein volles Starterfeld in der Klasse 1 (Formelboliden von 1960 bis 1968) und - mit Ausnahme in Witten - ein überschaubares Startfeld in der Klasse 2 (Formelboliden von 1968 bis 1975 ausschließlich mit Heckflügel).

In Bergneustadt war es glücklicherweise anders. Immerhin wollten sich 10 Slotter das Event nicht entgehen lassen und alle Teilnehmer hatten sowohl ein Fahrzeug für die Klasse 1 als auch für die neue Klasse 2 am Start.

Zum Training und zum Einstellen der Boliden blieb genügend Zeit, was auch eifrig genutzt wurde. Die Veranstalter hatten neben der Klassenneueinteilung auch von den in der Vergangenheit ausgegebenen Reifensätzen Abstand genommen und bestimmte ProComp Moosgummireifen vorgeschrieben. Dies führt zu einer deutlich entspannten Trainings- und Abnahmesession. Eine erneute Feinabstimmung, die Einstellung der Bodenfreiheit oder der Radbreiten der Fahrzeuge nach der Monta-

ge der Ausgabereifen entfällt und man kann seine Boliden im Vorfeld des Renntags perfekt und reglementkonform aufbauen. Auch wenn bei der Abnahme das ein oder andere Fahrzeug - mit reichlich Moosgummi eingeklebt - noch nicht wirklich „starr“ auf dem Tisch stand, war die Abnahme wirklich stressfrei für den Veranstalter.

Vor dem Start der ersten Gruppe sollte noch das schönste Fahrzeug des Tages durch die Teilnehmer auserkoren werden. Dauerabonnent auf diesen Preis ist eigentlich Thomas Menke, aber er fand (leider) keine Zeit, ein neues Fahrzeug für den 4. Lauf aufzubauen. Somit ging die begehrte Trophäe dieses Mal ausnahmsweise mal nicht an einen der besten Modellbauer.in der Formelszene.

Die Wahl blieb spannend bis zum letzten Zahnstocher. Der Matra MS 120 von Ralf Lange und der Tyrrell 007 von Ronald Eidecker erhielten im ersten Durchgang eine identische Anzahl von „Hölzern“. Da immer nur ein BOS-Pokal zur Verfügung steht, musste eine Stichwahl her.

Hier konnte sich dann der Tyrrell vom Autor dieser Zeilen knapp vor dem Matra des Bahnbetreibers durchsetzen.



Da ausreichend Zeit zur Verfügung stand, wurde anschließend einstimmig beschlossen, die beiden anstehenden Läufe mit jeweils 4x6 Minuten durchzuführen.

Aufgeteilt in zwei Fünfergruppen ging es an den Start . . .

...der Klasse 1 Fahrzeuge ohne Heckflügel

Die ersten beiden Startgruppen wurden nach dem Bepfe Zufallsprinzip ausgelost und somit standen im ersten Lauf des Tages alle Hei-

mascaris in einem gemeinsamen Lauf am Regler:



Thomas Strässer, Frank Friedrich, Holger Krampitz, Ralf Lange sowie Thomas Menke als „Quereinsteiger“ auf der 4-spurigen Bahn.

Und die Gruppe hielt, was die Namen versprochen. Auf seiner Heimbahn ließ es sich Ralf nicht nehmen, vehement anzugreifen und versuchte Thomas Strässer - auf der vermeintlich besseren Startspur unterwegs - einigermaßen in Schach zu halten. Was ihm zu Anfang auch ganz gut gelang. Auf den weiteren Spuren schlichen sich dann aber einige Konzentrationsfehler und damit verbunden Abflüge ein, was ihm auf jeder Spur weitere Runden Rückstand einbrachte. Thomas dagegen spulte sein ganzes Können am Drücker ab. Sehr präzise und reproduzierbar wurde jeder Bremspunkt angesteuert. Auf die Zehntel genaue Rundenzeiten über eine Fahrzeit von 6 Minuten waren die Folge. Chapeau!

Frank, Holger und Thomas Menke konnten nicht wirklich dran bleiben. Außerdem hatten Frank und Holger mit den Tücken der Technik zu kämpfen. Fairerweise stimmten aber sofort alle Teilnehmer einer kurzen Schrauberpause zu, was bei der Anzahl der Teilnehmer und einem überschaubaren Tageszeitplan auch kein Problem war.



Am Ende der vier Turns setzte sich Thomas S. souverän an die Spitze, gefolgt von Ralf, Frank, Holger und Thomas M.

In der zweiten Startgruppe standen dann Ronald Eidecker, Bernhard Kirchartz, Jürgen Pfeiffer, Taffy Ulrich und Newbie Rikus Strässer an der Bahn.

Der Autor dieser Zeilen setzte erstmals einen Lotus 56 ein, der sehr schnell und stabil um die Bahn lief. Fix konnte ein größeres Loch zum Rest des Starterfeldes gerissen werden.

Außerdem wurde schnell deutlich, dass er zwar nicht an die Fabelzeiten von Thomas Strässer herankommen sollte, aber den weiteren Heimascaris durchaus noch in die Suppe spucken konnte. Leider wurde er vom Newbie Rikus ein/zweimal zu oft aus dem Slot geworfen, sonst hätte es in der Gesamtabrechnung tatsächlich noch zu Platz 2 reichen können. Da wir aber alle aus eigener Erfahrung wissen, wie schwer ein erstes Slotcarrennen sein kann und wie gerne ein Jugendlicher gegen die vermeintlich alten Hasen mit- und gegenhalten möchte, war es natürlich überhaupt kein Problem und Ronald nahm es sportlich.



Ein paar aufmunternde Worte vom Vater und die Überholprocedures waren geregelt und abgestimmt. Leider muss der Vater nun eine komplett neue „Sharknose“ aufbauen. Der Sohnmann zerlegte den Ferrari im Verlauf des Rennens in seine Bestandteile und nur die guten Reaktions- und „Fang“zeiten der Streckenposten verhinderten ein frühes Ausscheiden. Trotzdem hatte die Familie Strässer einen erfolgreichen Renntag und Rikus machte einen verdammt guten Eindruck bei seinem ersten offiziellen Rennen. Da wird wohl ein junger Nachwuchsfahrer in die Fußstapfen des Vaters steigen!

Ronald gewann deutlich in dieser Startgruppe. Auf den folgenden Plätzen kamen dann Bernhard, Taffy, Jürgen und Rikus über die Ziellinie.

Somit ergab sich folgendes Gesamtergebnis:

Klasse „Formula 68“

1. Thomas Strässer	169,18 Rd.
2. Ralf Lange	161,61
3. Ronald Eidecker	160,48
4. Frank Friedrich	159,12
5. Bernhard Kirchartz	156,09
6. Holger Krampitz	154,94
7. Thomas Menke	152,54
8. Taffy Ulrich	143,83
9. Jürgen Pfeiffer	140,90
10. Rikus Strässer	127,45

...aus dem dann ein Regrouping für die Klasse 2 Fahrzeuge vorgenommen wurde.

Im Ergebnis zeigte sich, dass Thomas in einer anderen Liga fährt, aber die nächsten Drei extrem nah zusammen lagen. Das bedeutete natürlich Spannung für die ...

Formula 75 . . .

Diese stellt mit Fahrzeugen der beginnenden Heckflügelära ab Baujahr 1968 die eigentlich neue Klasse des Classic Formula Days dar.

Auch hier konnte keiner der Protagonisten Thomas Strässer das Wasser bzw. den Regler reichen. Konstante 45er Runden pro turn waren noch einmal eine Steigerung gegenüber seinem Klasse 1 Lauf. Am Ende standen fast 180 Runden auf seiner Uhr. Ein perfekter Start/Ziel-Sieg.

Auf den Podestplätzen ließen sich dann in dieser Klasse die Heimascaris nicht die Butter vom Brot nehmen. Im zweiten Lauf des Tages hatte nur Frank die Nase (oder besser gesagt die Schnauze) deutlich vor dem Bahnbesitzer.



Ein echter Fight kam eigentlich nur noch zwischen den beiden Duisburgern auf. Hier hatte Holger dann am Ende einen hauchdünnen Vorsprung vor Ronald.

Taffy erreichte sein Tagesziel. Er wollte gerne mal wieder vor Thomas Menke durchs Ziel fahren; was ihm mit seinem Klasse 2 Boliden auch sehr gut gelang.

Erwähnenswert ist hier noch der dramatische Abflug vom Menke Lotus 49, den keine Bande stoppen konnte, aber glücklicherweise das Stromkabel vom Monitor „anziehende“ Kräfte aufwies. Ein Sturz aus großer Höhe auf den harten Betonboden konnte so verhindert werden. Schwein gehabt! Der Best of Show 49er

der laufenden Saison konnte ohne Blessuren weiterfahren!

Bernhard und Jürgen kämpften um die rote Laterne, die dann letztendlich doch an Jürgen ging. Während Beide auf den ersten drei Spuren durchaus vergleichbare Runden abspulden, gab die Spur 4 den Ausschlag zu Gunsten des besseren Abschneidens von Bernhard.

Klasse „Formula 75“

1. Thomas Strässer	179,45 Rd
2. Frank Friedrich	167,30
3. Ralf Lange	160,53
4. Holger Krampitz	159,57
5. Ronald Eidecker	159,18
6. Taffy Ulrich	157,31
7. Thomas Menke	153,28
8. Bernhard Kirchartz	149,66
9. Jürgen Pfeiffer	144,55

Ausblick . . .

Der letzte Classic Formula Day in diesem Jahr wird dann in Duisburg´s rennpiste stattfinden.

Da der ursprüngliche Termin vom 14 November mit der Ruhrgebietslotbörse in Oberhausen kollidiert, denken die Veranstalter über eine Verschiebung auf den 15. November nach.

Wir werden rechtzeitig Bescheid geben!

[Alles zu Classic Formula Days Rennserien-West / Cfd](#)

Craftsman Truck Series
5. Lauf am 16. September 2015 in Mülheim



Adresse

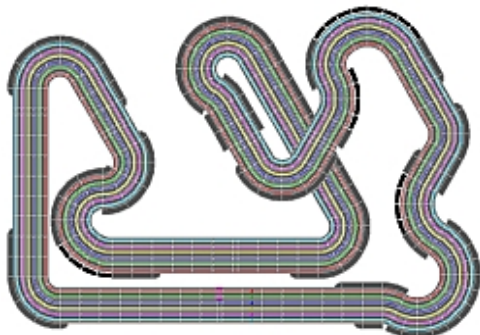
SlotRacing Mülheim/Ruhr e.V.
 Schultenhofstr. 15
 45475 Mülheim/Ruhr

URL

www.slotracing-muelheim.de

Strecke(n)

6-spurig, Holz, 47,95m lang
 6-spurig, Plastik, 36,80m lang



Zeitplan

Mittwoch, 16. September 2015
 ab 18:00h Bahnöffnung
 ca. 20:00h Abnahme und Quali
 ca. 20:30h Rennen

Anmeldung

nicht erforderlich!
 wer mitfahren will, sollte aber nicht erst um
 20 Uhr erscheinen

Eckdaten

BahnPlastikschiene
Spannung 20 Volt
Übersetzung 26,0mm Wegstrecke pro Mo-
 torumdrehung (+/- ein Zahn)

Alles zur Craftsman Truck Series
[Rennserien-West / Trucks](#)

CUP2NIGHT

Workshop am 19. September 2015 in Gelsenkirchen



Adresse

Slot im Pott
Buerer Str. 85
45899 Gelsenkirchen Horst



Zeitplan

Samstag, 19. September 2015

13:00h Bahnöffnung

13:30h Workshop

19:00h Ende

URL

www.slotimpott.de

Strecke(n)

4-spurig, Carrera, 31,5m lang

4-spurig, Carrera, 22,0m lang



Anmeldung

Ende: Mittwoch, 16.09.2015 - 23:59 Uhr

Limit: 12 Teilnehmer

Stand: 10 Teilnehmer



[Anmeldung zum CUP2NIGHT Workshop am 19. Sept. 2015 in Gelsenkirchen](#)

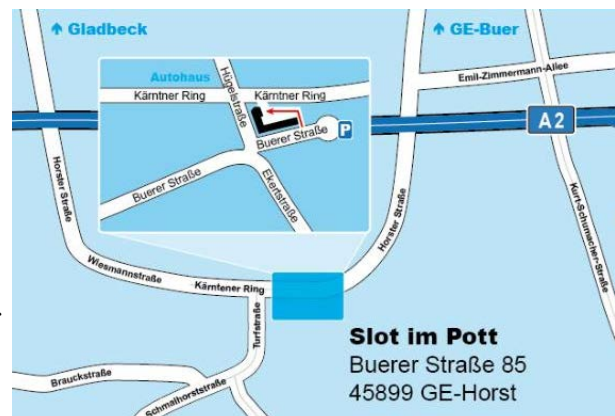
Hinweise

Parken/ Zugang: „Obwohl sich die Front des Hauses eigentlich am Kärntner Ring befindet, lautet die Adresse Buerer Str. 85.“

Die Räumlichkeiten des Clubs befinden sich im Keller des Hauses unterhalb des Kiosk. Außentreppe neben dem Hauseingang.

Parkmöglichkeiten gibt es in der Sackgasse (Buerer Str.) oder auf dem Parkstreifen am Kärntner Ring gegenüber. Bitte nicht den Hof zuparken!“

(Zitat von der Webseite Slot im Pott)



Alles zu „Cup2Night“

[Rennserien West / Cup2Night](#)

X. Carrera Panamericana am 19. September 2015 in Duisburg

geschrieben von r(r)rr
(rennpisten (rallye) reporter ronald)

- Minus 5 -

Hola Amigos

Rennpiste 2.0

Der ein oder andere Slotter, der an den regelmäßigen Rennen der Rennpiste teilnimmt, hat's ja schon live erlebt.

Die Rennpiste hat sich optisch verändert. Neuer Haupteingang, neuer Laden, neues Fahrerlager und viele neue, visuelle Attraktionen. Pascal und die Freunde der Rennpiste haben wieder viele Kuriositäten aus den 50er und 60er Jahren zusammengetragen. Zuletzt wurde eine alte Autowerkstatt geräumt und u.a. ein SUN Motortester aus den 60ziger – u.a. auch bekannt aus *Fast N'Loud* – in die Rennpiste integriert.

Der neue Eingang zur Rennpiste läuft nun – wie zu den „guten, alten Zeiten“ der ersten Rennpiste – ausschließlich über die Hofeinfahrt, direkt durchs historische Fahrerlager zum Bahnraum. Im Bahnraum selbst wurde eine neue Zwischenwand eingezogen. Kälte, Zugluft und damit verbundener Staub gehören der Vergangenheit an. Wir merken das schon bei unseren Dienstagsrennen; Staub und Moosis passen ja nicht wirklich gut zusammen. Nach wenigen Trainingsrunden hat man jetzt relativ schnell gute Grippverhältnisse. Und zurzeit laufen weitere Putzaktionen an, auf und rund um die Bahn.

Vermutlich werden wir die Veränderungen auch im anstehenden Winter merken. Es sollte dann auch von den Temperaturen deutlich angenehmer werden. Zur PanAm reicht aber bei dem zu erwartenden Starterfeld sicher ein T-Shirt, Shorts und Sombrero.

Mit der neuen Wand bekommt der Begriff PanAm-Ecke übrigens eine völlig neue Bedeutung.

War es bisher eigentlich nur eine PanAm-Wand, wird es zukünftig tatsächlich eine Ecke sein. Eins nur vorweg: hier wird geklotzt, nicht gekleckert.



The wall

Der Neue Eingang ist natürlich auch nicht irgendein Eingang, das wäre Pascal viel zu einfach. Wer noch zur PanAm 2014 innerhalb von einer Woche einen neuen Schrauberraum erschuf, der gibt sich mit einer normalen Eingangstür nicht zufrieden. Da musste schon was Passendes her. Wer drinnen nun auf angenehmer Podesthöhe in bequemen Kinossesseln das Renngeschehen bei einem kühlen Getränk genießt, hat vorher das historische Fahrerlager über den Kassenbereich des ehemaligen Kölner Residenz Kinos passiert.

[Für alle, die es genauer Wissen wollen . . .](#)



Nur mit gültigem Ticket geht's auf die Rennpiste

Wer Pascal und die Rennpiste kennt, weiß, dass hier viel Wert auf Liebe zum Detail gelegt wird.



Reichlich Fragezeichen in der rp

An dieser Stelle mussten eigens neue Wortkreationen geschaffen werden, um die Neuerungen zu beschreiben.



Die neue Spülung á la africain

Wer hat denn schon mal etwas von einer Drei-Fragezeichen-Toilette, vom Rallyeklo oder von der Dakar-Spülung gehört?



Also lasst Euch am PanAm-Wochenende überraschen und alles auf Euch wirken.

Wie schon bereits in meiner ersten News erwähnt, sind wir seit ein paar Wochen wahrscheinlich auch das einzige Renncenter mit Übernachtungsmöglichkeit.

Zwei eifrige Freunde der Rennpiste waren von der letzten PanAm derart angefixt, dass sie sich für die 10. PanAm gleich mit Sack und Pack im eigenen Etagenbett einquartieren. Wer also sonst noch in der Rennpiste über Nacht bleiben möchte, müsste sich um seinen eigenen Schlafplatz kümmern. Im letzten Jahr wurde z.B. der Hof zum Camping genutzt, allerdings sind die Stellplatzmöglichkeit dieses Jahr deutlich begrenzter bis eigentlich nicht vorhanden. Für einen Schlafsack samt Matte im ehemaligen Flipperraum findet man aber sicherlich immer einen Platz. Aber Vorsicht, Nachts gehen da schon mal Ritter ohne Köpfe um!☺

Das muss ich unbedingt sehen! Wie kommen wir denn nun dahin?

Wir freuen uns am PanAm Wochen-ende natürlich nicht nur auf die Teilnehmer.

Jeder Zuschauer ist herzlich willkommen!

Einfach mal reinschauen, die neuen Räumlichkeiten inspizieren, ein tolles Starterfeld auf der

Bahn bewundern oder einfach nur zum „dumm Zeug quatschen“ und einen Tequila mittrinken. Wie üblich gibt es nach dem Rennen natürlich auch in diesem Jahr wieder die berühmte, berühmte After Race Party.

Wie schon gesagt erfolgt der Zugang ab sofort nur noch über den Hof.

Der Eingang dazu liegt in der Reichenbergerstraße in 47166 Duisburg Alt-Hamborn.

Gegenüber der Hausnummer 41 geht es rein. Ihr nehmt dann die schmale Gasse bis fast zum Ende und dann rechts in den Innenhof.

Momentan sieht es dort noch etwas chaotisch aus. Der neue Vermieter saniert nämlich auch sämtliche Nachbargebäude und der ein oder andere Geröllhaufen liegt derzeit noch im Weg. Aber die ersten Bauschuttcontainer sind abtransportiert; wir hoffen, dass bis zur Pan-Am der Hof besenrein ist; können aber dafür nicht garantieren. Das heißt, dass das Parken auf dem Hinterhof momentan nur bedingt bis gar nicht möglich ist!

Wir empfehlen daher den Parkplatz am Ende der Reichenbergerstraße, gegenüber Hausnummer 30.

Aber Achtung: Samstags dort bis 18 Uhr nur mit Parkscheibe (max. 2 Stunden).

Wer auf Parkscheibenwechsel keinen Bock hat, sollte in der Richterstraße parken.

Die Einfahrt zur Reichenbergerstr. liegt an der Richterstraße auf Höhe von Hausnummer 19 (ca. 300 m bis zur Rennpiste). Dann geht ihr die Reichenbergerstr. runter und müsst - von der Seite kommend - links in die Hauseinfahrt rein.

Alternativ ohne Parkscheibe kann auch in der Jägerstraße (ca. 500 m bis zur Rennpiste) geparkt werden. Parkplätze stehen dort gegenüber Hausnummer 26 zur Verfügung. Von dort müsst ihr die Fußgängerbrücke über die Autobahn nehmen, die erste Straße (Reichenbergerstr.) links bis auf Höhe von Hausnummer 41 und - von der Seite kommend - rechts in den Hof.

Hasta luego
Don Ronaldo

News aus den Serien

Saison 2015/16

. / .

Alles Weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2015		Anmerkungen / Staus	2016	
	Ausschr. / Reglement	Termine		Ausschr. / Reglement	Termine
Classic Formula Day	- / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	- / -	-
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥	- / -	-
Cup2Night	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	- / ✓	✓
DTSW West	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	- / -	-
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧	- / -	-
Grand Slam	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④	- / ✓	✓
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	- / ✓	✓
GT/LM	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧	- / -	-
GT-Sprint NRW-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧	- / -	-
kein CUP!	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④	- / ✓	✓
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦	- / -	-
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦	- / -	-
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	- / ✓	✓
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Termine
24h Moers	- / -	✓	○	- / -	-
Ashville 600	- / -	✓	○	- / -	-
Carrera Panamericana	- / -	✓	○	- / -	-
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○	- / ✓	✓
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Termine
C/West	- / ✓	...	läuft...	- / -	...
GT-Sprint	- / ✓	...	läuft...	- / -	...
Scaleauto West	- / ✓	...	läuft...	- / -	...